

Ausschreibung zum **Sonderprojekt „Zukunft gestalten jetzt!“**

Durch aktive Partizipationsformate jungen Menschen eine Stimme geben

Kinder und Jugendliche sind in unserer Gesellschaft eine marginalisierte Gruppe, die sich bereits vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie nicht ausreichend in Diskussionen über gesellschaftlich relevante Fragen und politische Entscheidungen eingebunden gefühlt hat ([Childrens Worlds Studie, Bertelsmann Stiftung, 2019](#)). Aus den von der Universität Hildesheim und Frankfurt durchgeführten JuCo-Studien geht hervor, dass „die Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen im Zuge der Corona-Pandemie in weiten Teilen noch weiter ausgesetzt wurden. Dies beginnt bei Schüler*innenvertretungen, die das Schulleben nicht mehr mitgestalten können, und setzt sich in der politischen Jugendbildung und in anderen Lebensbereichen fort.“ ([Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie, Bertelsmann Stiftung, 2021](#))

Die Zentralstelle für Politische Jugendbildung nimmt diese Entwicklungen zum Anlass, um im Jahr 2022 das offene Partizipationsformat der „Zukunftswerkstätten“ zu fördern. Im Zentrum der Zukunftswerkstätten sollen Themen oder Fragestellungen stehen, die die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen vor Ort bewegen und die ihnen die Möglichkeit geben, ihre Anliegen zu verbalisieren sowie gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Im Rahmen der Zukunftswerkstätten ist es möglich, politische Entscheidungsträger*innen oder (kommunale) Interessensvertreter*innen einzuladen. Kernbestandteile des Zukunftswerkstatt-Formats sollten eine Einstiegs-, eine Kritik-, eine Utopie-, eine Umsetzungs- und eine Ausstiegsphase sein, die von einer kompetenten Fachkraft jeweils angeleitet und moderiert werden sollten. Individuelle Bedürfnisse und Anforderungen, die sich durch die Zusammensetzung der jeweiligen Teilnehmer*innen ergeben, sollten dabei berücksichtigt werden, sodass für alle interessierten jungen Menschen ein niedrigschwelliger Zugang möglich ist. Detaillierte Informationen zur Methode „Zukunftswerkstatt“ finden Sie [hier](#).

Zukunftswerkstätten können im Rahmen der Projektförderung auch als digitale Formate umgesetzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

Die Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV fördert im Jahr 2022 außerschulische vhs-Bildungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren oder für Multiplikator*innen aus der Jugendarbeit. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das [Onlinesystem](#) (Förderangebot „Sonstige Aktivitäten“). Bitte vermerken Sie bei der Eingabe des Antragstextes die Zugehörigkeit zu diesem Sonderprojekt.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag und stehen Ihnen bei Rückfragen gern zur Verfügung!

Stephanie Becker: becker@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-158

Alisa Dumke: dumke@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-595

Johanna Kranz: kranz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-172

Magda Langholz: langholz@dvv-vhs.de; Tel.: 0228-97569-66

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend